

Forschung Blutbild I Rote Blutkörperchen

Blut besteht aus roten Blutkörperchen, verschiedenen Arten von weißen Blutkörperchen, Blutplättchen und Plasma. Rote Blutkörperchen sorgen für den Transport von Sauerstoff durch den Körper. Es ist wichtig, dass das Blut genügend rote Blutkörperchen enthält, um die Zellen mit ausreichend Sauerstoff zu versorgen. Wenn der Anteil der roten Blutkörperchen im Blut zu niedrig ist, kann dies zu Müdigkeit, blasser Haut, Schwindel oder Kurzatmigkeit führen.

Um zu sehen, ob das Volumen der roten Blutkörperchen im Blut gut ist, werden die Anzahl der roten Blutkörperchen (Erythrozyten), die Größe der roten Blutkörperchen (MCV) und der Anteil der roten Blutkörperchen im Blut (Hämatokrit) untersucht.

Prüfung	Ergebnis	Referenz	Erläuternde Anmerkung
Erythrozyten: Das Ergebnis der Erythrozytenuntersuchung zeigt die Anzahl der roten Blutkörperchen.	4,9 /pl	4,6 - 6,1 /pl	Wenn die Anzahl der roten Blutkörperchen zu niedrig ist, kann dies auf eine Anämie hinweisen. Dies wird von Symptomen wie Müdigkeit, Schwindel und Kopfschmerzen begleitet. Ein höherer Wert als der Referenzwert kann durch eine erhöhte Produktion oder Dehydrierung verursacht werden.
MCV: Das Ergebnis des MCV-Tests zeigt die durchschnittliche Größe der roten Blutkörperchen.	90 f	82 - 98 f	Liegt ein Mangel an roten Blutkörperchen vor, gibt die Durchschnittsgröße Aufschluss über die mögliche Ursache. Ein Wert unterhalb des Referenzwertes kann durch einen niedrigen Eisenspiegel verursacht werden. Ein Wert, der höher als der Referenzwert ist, kann auf einen niedrigen Vitamin B12-Spiegel als Ursache hinweisen.
Hämatokrit: Das Ergebnis des Hämatokrit-Tests zeigt das Volumen des Blutes an, das aus roten Blutkörperchen besteht.	0,51 l/l	0,41 - 0,52 l/l	Ein hoher Hämatokrit ermöglicht es, dass viel Sauerstoff zu den Muskeln transportiert wird und ist vorteilhaft für die Ausdauer. Allerdings macht eine hohe Anzahl an roten Blutkörperchen das Blut auch zähflüssiger. Dies erhöht das Risiko, dass sich Gerinnsel bilden. Ein niedriger Hämatokrit kann daher ein Hinweis auf eine Anämie sein.

